

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

Unsere Schule ist eine zweizügige „Volle Halbtagsgrundschule“ in öffentlicher Trägerschaft. Zum Schuljahr 2024/2025 erhielt sie eine neue Leitung. Seitdem arbeitet das Kollegium gemeinsam an einem Schulprogramm.

Ziele eines Schulprogramms

Ein Schulprogramm soll das Profil einer Schule zeigen. Es soll nach Außen hin sichtbar sein, welches Leitbild gelebt und wie dort gearbeitet wird. Es soll Eltern, Kindern und Interessierten Orientierung geben. Nach Innen schafft es Strukturen, die Lehrkräften, Mitarbeitenden und Kindern Sicherheit geben. Sie stellen eine verbindliche Matrix dar, für deren Einhaltung alle verantwortlich sind. Dazu gehört auch die getroffenen Vereinbarungen regelmäßig zu evaluieren, zu überprüfen, ob sie noch sinnvoll und gut genug sind. Das Schulprogramm dokumentiert damit für alle sichtbar die Schulentwicklung.

Zahlen, Daten, Fakten

Zur Zeit besuchen 146 **Kinder** unsere Schule. In jedem Jahrgang von 1-4 gibt es zwei Klassen mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 22 Schüler:innen.

Die Kinder werden von 12 **Lehrer:innen** unterrichtet.

An zwei Tagen in der Woche unterstützen uns zwei **Sonderpädagog:innen** von der Förderschule Teterow. Sie fördern vorrangig Kinder mit besonderem Förderbedarf oder mit Teilleistungsstörungen sowie grundlegend in der Schuleingangsphase.

Zwei **Vertretungskräfte zur pädagogischen Unterstützung** werden bedarfsabhängig in verschiedenen Klassen eingesetzt.

Unsere **Sozialpädagogin** arbeitet an der regionalen Warbel-Schule Gnoien und bei uns. Damit ist sie ein wichtiges Bindeglied beim Übergang in die weiterführende Schule. Sie unterstützt alle Kinder, besonders aber in der Schuleingangsphase. Dort erproben wir seit diesem Schuljahr ein **Konzept zur Förderung sozioemotionaler Basiskompetenzen**, namentlich „**Lubo aus dem All**“, das unter ihrer Führung 2x/Woche für jeweils 45 Minuten in einer gemischten

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

Gruppe aus beiden Klassen 1 stattfindet und von einer pädagogischen Vertretungskraft begleitet wird.

Vormittags ist unser Sekretariat durch unsere **Schulsekretärin** besetzt. Bei ihr laufen alle organisatorischen Fäden zusammen. Neben ihrer Bürotätigkeit packt sie bei allen schulischen Veranstaltungen mit an und sorgt täglich für eine reibungslose Kommunikation.

Eine **Hausmeisterin** und einen **Hausmeister** zugleich zu haben, ist eine besonders charmante und seltene Situation. Beide sorgen für einen gut laufenden Schulbetrieb in zwei gepflegten Häusern und Schulhöfen.

Das Mittagessen für die Kinder wird serviert von unseren beiden **Küchenkräften**. Anschließend schaffen sie es, die Schulküche am nächsten Tag wieder einladend aussehen zu lassen.

Was wäre eine Schule ohne die **Eltern** der Kinder, deren Mitwirkung nicht nur im Schulgesetz verankert ist, sondern auch von uns sehr begrüßt wird.

Zur Zeit gibt es leider keinen **Förderverein** der Schule. Wir hoffen sehr, dass sich unter den Eltern engagierte Menschen finden, die eine Neugründung auf den Weg bringen.

Viele Eltern unterstützen die Arbeit in den einzelnen Klassen, eine ehemalige Mutter bietet eine AG innerhalb der Vollen Halbtagschule (VH) an und bei Veranstaltungen können wir uns auf tatkräftige Hilfe verlassen.

An unserem Bastelvormittag im Advent gab es in Absprache mit den Klassenlehrkräften auch Angebote von Eltern. Das möchten wir gerne fortführen.

2x/Jahr finden Elternsprechtagswochen statt, innerhalb derer sich Eltern bei den Klassenlehrer:innen über das (Lern-)Verhalten und den Leistungsstand ihres Kindes informieren können. Zusätzliche Beratungsgespräche werden nach Bedarf mit den jeweiligen Fach- und Klassenlehrkräften durchgeführt.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

Überblick

Schulträger: Stadt Gnoien

Schulleitung: Dr. Ina Mähringer

stellvertr. Schulleitung: Jana Dumong

Lehrkräfte:

Gina Kliem (1a), Johanna Hein (1b), Ute Funke (2a), Antje Sloksnat (2b), Anja Schnick (3a), Franziska Schammer (3b), Doreen Huber (4a), Elke Kretschmer (4b), Susanne Schult

Sonderpädagog:innen: Petra Thiele, Astrid Reif-Eberhard

Vertretungslehrkräfte: Charlotte Dumong

Vertretungskräfte zur pädagog. Unterstützung: Ramona Erdmann, Jacqueline Senkpiel

Sekretärin: Maria Reppin

Hausmeister:in: Heidi Bergmann, André Timm

Küchenhilfen: Roswitha Reppin, Christiane Steiner

Elternvertreter:

Klasse 1a: Bianca Bonitz, Nicole Lange

Klasse 1b: Nadine Mahmens, Carolin Bojahr

Klasse 2a: Sandra Neitzel, Steffi Welz

Klasse 2b: Janosch Blank

Klasse 3a: Martina Schmidt, Lilli Salchow

Klasse 3b: Melanie Tschernatsch, Christina Hüge

Klasse 4a: Bianca Landorf, Doreen Engel

Klasse 4b: Kathrin Sieg

Schulelternrat: Janosch Blank (2b), Nadine Mahmens (1b)

Schulkonferenz:

Eltern: Nadine Mahmens (1b), Sandra Neitzel (2a), Melanie Tschernatsch (3b)

Lehrkräfte: Dr. Ina Mähringer (Vorsitzende), Gina Kliem (1a), Antje Sloksnat (2b)

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

© 2024/2025

Geschäftsverteilungsplan (Funktionen und Verantwortlichkeiten)

Funktion	Name	Vorname
Vorsitzende/r der Schulkonferenz	Dr. Mähringer	Ina
Lehrervertreter/ in der Schulkonferenz	Kliem Sloksnat	Gina Antje
Vorsitzende/r Schulelternrat	Blank	Janosch
Ansprechpartner/in Förderung LRS	Dr. Mähringer	Ina
Ansprechpartner/in Schulfahrten	Dumong	Jana
Ansprechpartner DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Dumong	Jana
Ansprechpartner/in Fortbildungsbudget	Dr. Mähringer	Ina
Zeichnungsbefugte/r sachliche Richtigkeit	Dr. Mähringer	Ina
Zeichnungsbefugte/r sachliche Richtigkeit	Dumong	Jana
Zeichnungsbefugte/r rechnerische Richtigkeit	Dr. Mähringer	Ina
Zeichnungsbefugte/r rechnerische Richtigkeit	Dumong	Jana
Sicherheitsbeauftragte/r (innerer Bereich)	Hein	Johanna
Sicherheitsbeauftragte/r (äußerer Bereich)	Timm	André
Schulsportbeauftragte/r	Funke	Ute
Verkehrserziehungsbeauftragte/r	Schnick	Anja
Gesundheitsbeauftragte/r	Hein	Johanna
Gleichstellungsbeauftragte Gleichstellungsbeauftragte Vertretung	Schult Schammer	Susanne Franziska
Örtlicher Personalrat	Kretschmer	Elke
Betriebspraktikumsleiter/in für Schüler:innen	Dr. Mähringer	Ina
Medienbeauftragte/r	Kliem	Gina
Fachschaftsleiter/in-Fächer Deutsch	Dumong	Jana
Fachschaftsleiter/in-Fächer Mathe	Hein	Johanna
Fachschaftsleiter/in-Fächer Werken	Schmidt	Franziska
Fachschaftsleiter/in-Fächer Sachunterricht	Huber	Doreen
Fachschaftsleiter/in-Fächer Kunst	Kretschmer	Elke
Fachschaftsleiter/in-Fächer Sport	Funke	Ute
Fachschaftsleiter/in-Fächer Religion	Sloksnat	Antje
Fachschaftsleiter/in-Fächer Musik	Dumong	Jana
Fachschaftsleiter/in-Fächer Englisch	Kliem	Gina
Vorsitzende/r des Schulvereins	n.n.	
Name des Trägers der Schulsozialarbeiter	Stadt Gnoien	
Schulsozialarbeiter/in	Hein	Theresia
Sekretär/in	Reppin	Maria
Hausmeister/in	Timm Bergmann	André Heidi

Digitalisierung

Homepage

Die Schulhomepage wurde zu Beginn des Schuljahres überarbeitet.

Sie soll Orientierung bieten und Interessierten einen ersten Eindruck über das aktuelle Schulleben geben.

Ein Anbieterwechsel und damit einhergehend eine vollständige Neugestaltung ist in Arbeit.

Digitales Lernen

Im Dezember 2024 und Frühjahr 2025 wurde seitens des Schulträgers die Infrastruktur für digitales Arbeiten im Unterricht geschaffen.

Die Anschaffung von Schülertablets und digitalen Tafeln ist zunächst jahrgangs-, dann klassenweise gewünscht.

Lehrer-Ipads sind bereits vorhanden und seit Dezember 2024 täglich in Gebrauch.

Lernmanagement-System itslearning und Emaildienst ISYMail

Mit einer einführenden Fortbildung im Dezember 2024 hat sich das Kollegium mit der vom Ministerium zur Verfügung gestellten Lernplattform itslearning vertraut gemacht und erprobt nun zunächst intern die Nutzung. Eine routinierte, tägliche Nutzung seitens der Schüler:innen startet mit der Anschaffung von Schülertablets.

Seit dem zweiten Halbjahr des Schuljahres 24/25 ersetzt der vom Ministerium eingerichtete Emaildienst ISYMail den analogen Kommunikationsweg zwischen Eltern und Klassen-/ Fachlehrkräften über die „Postmappe“.

Eltern werden DSGVO-konform über diesen Kanal über alle wichtigen Angelegenheiten informiert und wenden sich mit ihren eigenen Anliegen über diesen Weg an die Lehrkräfte. Jede Lehrkraft prüft 1x/Schultag den Posteingang in der Zeit nach dem Unterricht bis max.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

18.00 Uhr. Anliegen die nach 18.00 Uhr eingehen, werden erst am Folgetag gelesen. Die Lehrkraft entscheidet selbst, wann und wie zeitnah sie antwortet.

Für dringende Anliegen während der Unterrichtszeit ist unser Sekretariat zuständig. Ausnahmen von den zeitlichen Schulvorgaben aufgrund persönlicher Lebensumstände stehen jeder Lehrkraft in Eigenverantwortung zu. Wochenenden gehören zur Freizeit, demzufolge ruht der Emailverkehr von Freitag 18.00 Uhr bis Montag nach Unterrichtschluss. Kranke Kolleg:innen sind nicht im Dienst und haben daher auch keine Sprechzeit über Email. Eltern werden dann seitens der Schule anderweitig informiert. In der unterrichtsfreien Zeit der Schulferien entscheidet die Lehrkraft, wann sie den Posteingang sichtet.

Leitbild

„Wer nicht weiß, wohin er will, der darf sich nicht wundern,
wenn er ganz woanders ankommt.“ (Mark Twain)

Wer sind wir? Wohin gehen wir? Wie arbeiten wir? Welche Werte leben wir? Was wollen wir der nächsten Generation mit auf ihren Weg geben?

Diese Fragen zu klären, sie mit Inhalt zu füllen und den Alltag dann auch so zu gestalten, dass das Leitbild über schön formulierte Sätze hinaus auch gelebt wird, ist elementar.

Wer nicht weiß, wer er ist, für was er steht und welche Ziele er verfolgt, der verliert sich in kurzweiligem Aktionismus.

Die Entwicklung solch eines Leitbildes haben wir uns für das Schuljahr 2025/2026 vorgenommen.

(Schul-)Regeln

Damit sich an unserer Schule jeder wohlfühlt und wir friedlich und respektvoll miteinander umgehen, gelten bei uns für alle verbindliche Grundregeln.

Wir leben sie im gesamten Schulalltag, d.h. im Unterricht, in den Pausen, auf Veranstaltungen, an außerschulischen Lernorten,

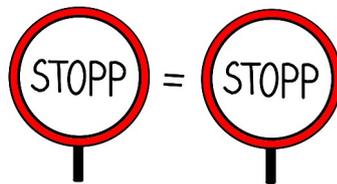
Innerhalb der Klassengemeinschaft entwickeln die Kinder und Lehrer:innen darauf aufbauend individuelle Klassenregeln.

Daneben gibt es klassenübergreifend Regeln für Anlässe und Orte wie Schnee- und Regenpausen, Wegegänge zwischen den Schulhäusern und zum Sportunterricht, Pausenregeln etc..

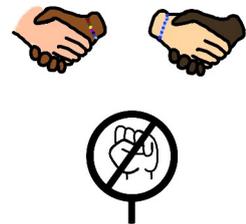
Grundregeln



Wir hören einander zu.



Stopp heißt Stopp!



Wir sind respektvoll. Gewalt ist tabu!



Zeige ich das Leisezeichen,
zeigst du das Leisezeichen.



Ich gehe langsam und leise
durch das Schulgebäude.



Ich bin pünktlich.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

Haltungen und Werte

Warum wir uns auf diese Regeln verständigt haben, resultiert aus Haltungen und Werten, die wir teilen und die uns im Umgang mit den Kindern besonders wichtig sind.

Wir wollen, dass die Kinder diese Werte in unserem Handeln spüren und sich aneignen – für das Zusammenleben in der Schule und – wenn sie sie für tauglich halten – auch für ihr weiteres Leben:

In meiner Schule ...

- ... wollen wir lernen.
- ... übernehme ich Verantwortung für mein Verhalten.
- ... bin ich wertvoll.
- ... trage ich dazu bei, dass sich alle wohlfühlen.
- ... habe ich ein Mitspracherecht.
- ... respektiere ich Grenzen.

Ampelsystem

Als Visualisierung bei Regelverstößen arbeiten alle Klassen mit einem Ampelsystem, es dient als Merkhilfe während des Unterrichts.

Zugleich gibt es vielfältige pädagogische und unterstützende Maßnahmen für die Kinder.

Regeln einzuhalten fällt jedem auch mal schwer. Manchmal ist es auch nur eine bestimmte Regel, deren Einhaltung nicht gelingt. Die Ampel gibt den Kindern einerseits direktes Feedback bzgl. dieser Schwierigkeit und andererseits bzgl. ihrer Anstrengung, sich an die Regeln zu halten. Sie fungiert als Schieberegler:

Zu Tagesbeginn stehen die Namen aller Kinder auf grün.

Hält ein Kind sich nicht an die Grund-/bzw. Klassenregeln, so wird es von der Lehrkraft an die Regel erinnert. Bei wiederholten oder weiteren Verstößen trotz Unterstützungsangeboten wechselt sein Name auf gelb.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

Strengt das Kind sich in Folge sichtbar und anhaltend an, wandert es wieder zurück auf grün. Verändert das Kind sein Verhalten nicht und es ereignen sich stattdessen weitere Regelverstöße, wandert der Name des Kindes auf rot und es erhält eine „rote Karte“. Diese muss es zu Hause vorzeigen und seinen Eltern erklären, an welche Regel es sich wiederholt nicht gehalten hat. Die Eltern notieren kurz (!) auf der roten Karte, was das Kind ihnen mitgeteilt hat und das Kind gibt diese Karte am nächsten Tag wieder bei seiner Klassenleitung ab.

An dem Schulvormittag, an dem das Kind eine rote Karte erhalten hat, kann es auf der Ampel wieder zurück wandern. Somit steckt das Kind für den Tag nicht in einer Sackgasse fest und sieht, dass eine Umstellung seines Verhaltens gewürdigt wird. Die rote Karte bekommt es in jedem Fall mit nach Hause.

Sonderregel bei körperlicher Gewalt: Wendet ein Kind körperliche Gewalt an, ist eine Grenze überschritten, die absolut intolerabel ist. In diesem Fall erhält das Kind sofort die rote Karte ohne die Zwischenstufe gelb dazwischen.

Sollte ein Kind wiederholt eine rote Karte mit nach Hause bringen, nimmt die Klassenleitung Kontakt zu den Eltern auf und überlegt mit ihnen, was ihr Kind braucht, damit eine langfristige Verhaltensänderung gelingt und wie Elternhaus und Schule das Kind gemeinsam auf diesem Weg unterstützen können.

Mögliche erzieherische und unterstützende Maßnahmen

- klare Regeln
- ermahnen, Verhalten korrigieren, entschuldigen
- Stopp-Wort und Stopp-Handzeichen
- belehren, aufklären
- Vorbild sein
- Bedürfnisse erkennen, benennen und wertschätzen
- gewaltfreie Kommunikation
- konsequent und geduldig sein; Rückschläge als Teil des Prozesses begreifen
- pädagogische Aufbereitung

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

- Entschuldigungsbrief
- Wiedergutmachung
- Einzel- und Gruppengespräche
- Differenzierung
- individuell angepasste Lernumgebung, z.B. Balancekissen, Einzelplatz, „Büro“, Kopfhörer, etc.
- Aus-Zeiten
- Trainingsraum
- Arbeit auf dem Flur oder in einer anderen Lerngruppe
- Nacharbeit von Aufgaben
- versetzte Pausen
- vorübergehender Einzug von Besitz
- Verstärkerplan
- Lernfortschritte, Feedback sichtbar machen
- Visualisierung, Transparenz
- Austausch mit Kolleg:innen, Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung, Feedback
- einheitliches Handeln in Konsequenzen und Lob
- Elterngespräche
- ...

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

© 2024/2025

Schulanmeldung - der Start in die Grundschulzeit

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 gestalten wir die Anmeldung der zukünftigen Erstklässler so, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zu einem vereinbarten Termin zu uns in die Schule kommen.

Während die Eltern im Sekretariat alle Formalitäten erledigen, nehmen ihre Kinder in einer Kleingruppe am Schulspiel teil.

Die Schulleitung überprüft gemeinsam mit der Sozialpädagogin oder einer Lehrkraft spielerisch grundlegende Entwicklungsschritte der Kinder. Stellen wir Auffälligkeiten fest, informieren wir über mögliche Fördermöglichkeiten noch vor der Einschulung.

Eltern haben Gelegenheit, erste Fragen rund um die Einschulung beantwortet zu bekommen.

Paten

Ab dem Schuljahr 2025/2026 führen wir ein Patensystem ein: Die Viertklässler werden Paten der Erstklässler. Die Ausgestaltung dieser Patenschaft wird im weiteren Verlauf dieses Schuljahres in groben Zügen geplant und dann in 25/26 fortgeführt.

Kooperation mit Kitas

Die zukünftigen Erstklässler sollen schrittweise mit ihrem neuen Umfeld Schule vertraut gemacht werden.

Die neu entstandene Zusammenarbeit mit

- der Kita Märchenland Gnoien – DRK KV Güstrow e.V.
- der Öko-Kita Regenbogenland, Groß Nieköhr und der
- Kita Mühlenblick, Altkalen

dient dazu, die Kinder behutsam mitzunehmen und Ihnen bereits im Vorfeld Sicherheit für und Freude auf die Schulzeit mit auf den Weg zu geben.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

Auf der Grundlage des Kindertagesförderungsgesetzes und nach vorbereitenden Gesprächen zwischen den Leitungen von Kitas und Schule wollen wir zukünftig gemeinsam folgende Kooperationen durchführen:

- Kitas und Grundschule laden zu gemeinsamen Festen/Veranstaltungen ein
- Erziehr:innen und Lehrer:innen tauschen sich über Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten, die erzieherische Arbeit sowie - im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten - über die persönliche Situation des einzelnen Kindes vor Schuleintritt aus
- Die Schule stellt sich auf einem Elternabend in den Kitas vor
- Lehrer:innen besuchen die Vorschulkinder in den Kitas
- Die zukünftigen Erstklässler kommen im 2. Halbjahr vor Schuleintritt zum Schnupperunterricht in die Schule
- Kurz vor den Sommerferien findet ein Kennenlernnachmittag in der Schule für Kinder und Eltern statt, den die zukünftigen Viertklässler als Paten mitgestalten
- Erzieher:innen besuchen die Kinder nach ca. einem halben Jahr im Unterricht

Eine Schule – zwei Häuser

... zwei Schulhöfe ... zusätzliche Schulwege im Schulvormittag ... doppelte Aufsichten ...
Kommunikation mit Distanz ...

Der **zweigeteilte Schulstandort** stellt uns im Alltag vor einige Herausforderungen, insbesondere personeller Natur.

Räumlich verteilen sich aktuell die **Jahrgänge 3 und 4** auf das Haupthaus (im Kindermund die „rote Schule“) = **Haus 1** und die **Jahrgänge 1 und 2** sowie unsere **DAZ-Klasse** auf **Haus 2** (im Kindermund die „weiße Schule“).

Beide Häuser haben eine **Küche**, Haus 2 darüber hinaus eine **Mensa**, in der alle Kinder ein warmes Mittagessen einnehmen können.

In Haus 1 findet der Fachunterricht Kunst, Werken, Musik und Religion in eingerichteten **Fachräumen** statt.

Das Büro der **Schulleitung**, das **Sekretariat**, das **große Lehrerzimmer** sowie die **Aula** findet man ebenso in Haus 1 wie den 2024 vom Schulträger komplett neu gestalteten, **großen Schulhof**.

Das kleinere Haus 2 besitzt ein **kleines Lehrerzimmer** und einen **kleinen Schulhof**, der den Kindern bislang nur sehr begrenzte Spielmöglichkeiten bietet.

Potenzial nicht nur für die Kinder in Haus 2, sondern für das gemeinsame Leben und Lernen hat die weiße Schule mit einem ungenutzten Klassenraum:

Er soll umgestaltet werden zum **Bewegungsraum**, der Bewegungserfahrungen aus der Isolation der Pause und des Sportunterrichts herauslöst und zum konzeptionellen Element fachlichen und sozialen Lernens macht.

Er kompensiert damit zukünftig nicht nur die kleine Pausenspielfläche, sondern ermöglicht uns Fördermöglichkeiten, die für den Bildungsprozess selbst von grundlegender Bedeutung sind.

Wir freuen uns sehr, dass unser Schulträger einer Umsetzung des Raumes zugeneigt ist und setzen uns dafür ein über zusätzliche Spenden die Finanzierung sicher zu stellen.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

© 2024/2025

Der **Sportunterricht** selbst findet in der nahe gelegenen **Sporthalle** der Warbel-Schule statt. Den Weg dorthin legen wir zu Fuß zurück.

Für den **Schwimmunterricht** fahren die 4. Klassen im zweiten Schulhalbjahr eine Woche lang jeden Tag mit dem Reisebus in das **Waldbad Stavenhagen**.

Kooperationen

Bereits bestehende Kooperationen mit der **Kulturbörse** und der **Musikschule Fröhlich** bleiben bestehen.

Die Kinder haben die Möglichkeit unter der Leitung von Herrn Schuch von der Musikschule Fröhlich wöchentlich Unterricht im Spielen der Instrumente Melodika und Akkordeon zu bekommen.

Die Kulturbörse unterstützt uns mit einem breiten Angebot an Arbeitsgemeinschaften im Bereich der Vollen Halbtagschule (VH).

Neu initiiert wurden im Schuljahr 2024/2025 Kooperationen mit

- den **Kitas** Märchenland (Gnoien), Öko-Kita Regenbogenland (Groß Nieköhr) und Kita Mühlenblick (Altkalen)
- der **Gemeindepädagogin** der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land, Frau Susanne Lorenz
- der **Kirchenmusikerin** der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land, Frau Leupold-Elert
- der regionalen **Warbel-Schule Gnoien**
- der **Tagespflege „Am Park“ Gnoien**

Wir bilden **Referendar:innen** aus und haben regelmäßig **Schüler:innen** und **Student:innen** für **Praktika** zu Gast.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

© 2024/2025

Fortbildung

Fortbildungen des Gesamtkollegiums im Schuljahr 2024/2025

- Umgang mit Medien: Internet: Wie schnell mache ich mich strafbar? (08/24)
- Sachunterricht: Schule früher - Besuch des Landschulmuseums Göldenitz (09/24)
- Umgang mit dem Ipad als Arbeitsmittel (12/24)
- Lernmanagement-System itslearning kennen und benutzen lernen (ab 12/24)
- „Lubo aus dem All“ - kennen lernen, ausprobieren, evaluieren (ab 10/24)
- Teambuildingmaßnahme (12/24)
- (Schul-)Regeln - Alltag reflektieren, Konzept(e) kennen lernen, ausprobieren, eigenes Konzept entwickeln, entscheiden, umsetzen und transparent machen (ab 09/24 & SchiLf 01/25)
- Bewegtes Lernen in der Grundschule - Grundlagen der Psychomotorik (SchiLf 06/25)

Fortbildungen einzelner Kolleg:innen

- Lehrgesundheitstag
- Norddeutscher Lehrkräftetag:
KI - Grenzen und Möglichkeiten für die Schule der Zukunft
Erlebe KI live im Klassenzimmer
Zaubern im Unterricht
- Tag des Mathematikunterrichtes: Mathematik verstehen
- Einführung Worksheetcrafter
- Schwierige Gespräche führen
- Entwicklungspsychologie
- Posttraumatische Belastungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen erkennen, verstehen, helfen
- Itslearning in Schulen MV – Fortgeschrittenenmodul 2
- Religion: Wie war das mit Weihnachten?

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

© 2024/2025

- Lernzeiten in Grundschulen und der OGS erfolgreich gestalten
- Organisation und Durchführung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Schulen

Fortbildungen des Gesamtkollegiums im Schuljahr 2025/2026

- Entwicklung eines Leitbildes
- Digitale Medien im Unterricht der einzelnen Fächer
- ...

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

©2024/2025

Team

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. (Aristoteles)

Jeder Mensch, der ein Team verlässt und jeder Mensch, der hinzukommt, macht einen Unterschied.

Das Zusammenwirken der einzelnen Menschen im System Schule ist viel mehr als das Ausführen von Jobs und Positionen. Neben steuerbaren und sichtbaren Prozessen laufen zugleich viele andere ab, die sich unserer Beobachtung und unseres direkten Einflusses entziehen. Und es gibt Wechselwirkungen zwischen jener Eigendynamik und gezieltem Management.

Es gab und gibt im laufenden Schuljahr einige personelle Veränderungen an unserer Schule – im Kollegium und in der Leitung. Menschen und Prozesse brauchen Zeit, um sich neu aufeinander einzustimmen und zu finden.

Ein Team zu führen und damit Zusammenarbeit erfolgreich werden zu lassen, gelingt nur mit klaren **Zielen, Strukturen** und **Regeln**.

Coming together is a beginning, Keeping together is progress, Working together is success.

(Henry Ford)

Mit Beginn dieses Schuljahres wurden folgende **Strukturen** festgelegt:

1x/Woche tauscht sich das Kollegium in einer **Teambesprechung** über aktuelle Anliegen aus dem Schullalltag und dem Schulamt aus. Anstehende Veranstaltungen werden gemeinsam geplant.

1x/Monat tagt die **Lehrerkonferenz**. Neben aktuellen Anliegen werden in diesem Rahmen Themen der Schulentwicklung behandelt und Beschlüsse gefasst.

Weitere, regelmäßige Treffen wie **Fach- und Jahrgangskonferenzen, Arbeitsgemeinschaften** zur Ausarbeitung von Konzepten sowie eine „**offene Runde**“ sind in Planung.

Schulprogramm der Johann Wolfgang von Goethe Grundschule Gnoien

Teil I : Allgemeiner Teil

© 2024/2025

Gemeinsam miteinander und voneinander lernen beschränkt sich nicht auf das Lehrerzimmer, sondern schließt die tägliche Unterrichtsarbeit mit ein.

Die Schulleitung bietet **Unterrichtshospitationen** an, in denen die Klassenlehrkraft ihre eigene Klasse beim Unterricht der Schulleitung beobachten darf. In einem anschließenden Reflexionsgespräch definieren beide gemeinsam Ziele und Schritte der Weiterarbeit mit der Lerngruppe. Die Lehrkraft berichtet in einem weiteren Schritt dem Kollegium von den gemachten Erfahrungen und Erkenntnissen.

Diese Hospitationen dürfen wachsen und im Zuge einer sich etablierenden gemeinsamen **Lernkultur** regelmäßig untereinander stattfinden.

... to be continued ...

Stand März 2025